

Inhalt

Vorwort	XI
1. Schwangerschaft und Geburt	1
2. Die Bedeutung des Vornamens	4
3. Die prägende Phase der frühen Kindheit	7
4. Die erzieherische Phase im Kindesalter	11
5. Die bildende Phase der Jugend	17
6. Die Sprachentwicklung	22
7. Bewegungsbedürfnisse und psychomotorische Störungen	26
8. Vom Schwinden der Sinne	29
9. Vom Schwinden des Spielens – Kinderzimmer und Außenwelt	32
10. Stimmige Reizbilanzen und Zuwendungsdosierungen	35
11. Psychosomatische Störungen	38
12. Ernährung und Erziehung – das schlaife und das hyperaktive Kind	42
13. Bezugspersonenbedürfnisse	47
14. Mütterlichkeit, leibliche Versorgung und Wohnstubenatmosphäre	51
15. Liebevolle Väterlichkeit und brutale Männlichkeit	54
16. Unerwünschte und störende Kinder	59
17. Einsame, vernachlässigte und Schlüsselkinder	62
18. Überfürsorge und verplante Kinder	65
19. Streit und Gewalt in der Familie	68
20. Scheidungskinder	71
21. Einzelkinder, Geschwisterlichkeit und Geschwisterfolge	76
22. Kindesmißhandlungen und sexuelle Übergriffe	79
23. Vom Schwinden der Kindheit	83
24. Familie, Kind und Nachbarschaft	87
25. Aggressionen und ihre Kanalisierung	91
26. Exkurs: Wie wird ein 14jähriger Junge zum Messerstecher?	98
27. Autoaggressionen als Gewalt gegen sich selbst	100
28. Kinder, die unter ihrem Aussehen leiden	109
29. Narzißmus und Eifersucht	111
30. Haut- und Körperkontakte	113
31. Umgang mit und Angst vor Nähe	116
32. Rauschbedürfnis, Sucht und Drogen	120

33. Die Lebenswelt der Gleichaltrigkeit als Familienersatz . . .	129
34. Jugendkulturnischen	132
35. Gewalt als Kommunikationsmittel	134
36. Grenzsetzungen und Grenzüberschreitungen	140
37. Die Notwendigkeit des Fehlers	145
38. Loben, Ignorieren und Strafen	146
39. Vorbilder, Forderungen, Deutlichkeit und Konsequenz	149
40. Das Durchhalten über Krisen hinweg	151
41. Leistung, Anerkennung, Feindbild, Wir-Bewußtsein und Hierarchiebedürfnis	154
42. Ängste und Zwänge	159
43. Freundschaft, Liebe und Sexualität	162
44. Freizeit	165
45. Musik und Sport	167
46. Umwelt	170
47. Frieden, Krieg und Tod	172
48. Krankheit, Gesundheit und Ruhebedürfnis	176
49. Die drei Bindungsbedürfnisse des jungen Menschen	181
50. Religion, Weltbild und Ideologie	184
51. Werteerziehung und Verantwortung	187
52. Wenn Kinder lügen	190
53. Wenn Kinder stehlen	193
54. Wenn Kinder keine Freunde haben und sich einschließen . .	195
55. Wenn Kinder ausreißen	198
56. Außenseiterschicksale	200
57. Medieneinflüsse, Werbung und Trends	201
58. Lebenswelt Bildschirm: Fernsehen, Video und Computer . .	204
59. Materialismus, Geld, Konsum und Armut	210
60. Disziplin, Ordnung, Arbeit und Job	214
61. Die Schullaufbahnentscheidungen	218
62. Neurologische Störungen, Teilleistungsschwächen und Linkshändigkeit	221
63. Hochbegabte Kinder	228
64. Noten- oder Berichtszeugnisse	230
65. Schulerfolg, Schulstreß, Schulmüdigkeit und Schulversagen .	234
66. Hausaufgaben und Nachhilfe	237
67. Die unzeitgemäße Schule und ihre rasche Veränderung . . .	241
68. Der Bildungswahn und die profilierte Schule im pluralistischen Wettbewerb	246
69. Schulautonomie, Privatschulen und Internate	250
70. Zum Erziehungsauftrag der Schule	253
71. Der Lehrer als Bezugsperson und als Selektionsschicksal . .	257
72. Die Schule als Belastung für das Familienklima	259
73. Vom Schwinden der Schule	262

74. Resignierte, hilflose und besserwissende Eltern	267
75. Autoritäres, Antiautoritäres und die Notwendigkeit von Autoritäten	269
76. Schlußwort I: Die Zukunft der vier Lebenswelten Familie, Gleichaltrigkeit, Bildschirm und Schule	272
77. Schlußwort II: Erziehen, Beraten, Begleiten und Ablösen; von der Erziehung zur Beziehung	275
Literatur	279
Register	285